schmitz.reichard
beraten. planen. steuern.

L2B | Wiederaufbauplan Linnich
Ersatzneubau Heinrich-Weitz-Brücke und Körrenziger Brücke

Statusbericht

Berichtzeitraum:
Mai 2026 bis Juli 2026

Bauherr:
Stadt Linnich
Rurdorfer Straße 65
52441 Linnich

QUALITÄTEN | PLANUNG/OBJEKTÜBERWACHUNG

Heinrich-Weitz-Brücke

Im Berichtszeitraum lag der Schwerpunkt bei der Heinrich-Weitz-Brücke auf der Fertigstellung der Ausschreibungs- und Vergabeunterlagen sowie der Vorbereitung des europaweiten Vergabeverfahrens.

Das planende Ingenieurbüro finalisierte die Leistungsverzeichnisse einschließlich der Straßenbauleistungen und überarbeitete die Vergabeunterlagen unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus der laufenden Bauabwicklung der Körrenziger Brücke.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden Ende Juli an die Vergabestelle übergeben und durch diese veröffentlicht.

Körrenziger Brücke

Die Planungs- und Überwachungsleistungen für die Körrenziger Brücke waren im Berichtszeitraum maßgeblich durch die Begleitung der Bauausführung sowie die fachliche und vertragliche Abstimmung mit dem Auftragnehmer geprägt.

Zu Beginn der Ausführung ergaben sich wiederholt Abstimmungen zur vertraglich vorgesehenen Bauweise. Der Auftragnehmer brachte dabei weiterhin den Vorschlag ein, anstelle der ausgeschriebenen Konstruktion eine Ausführung mit VFT-Trägern umzusetzen. Die Stadt Linnich stellte mit Unterstützung der Vergabestelle und der juristischen Begleitung mehrfach klar, dass eine solche Änderung unter Berücksichtigung der vergabe- und förderrechtlichen Rahmenbedingungen nicht zulässig ist. Eine Zustimmung zu einer geänderten Ausführungsart konnte daher nicht erteilt werden.

Die Bauausführung erfolgt folglich weiterhin auf Grundlage der ausgeschriebenen und beauftragten Bauweise.

Parallel hierzu wurden mehrere vom Auftragnehmer eingereichte Behinderungsanzeigen fachlich und juristisch geprüft. Die vorgetragenen Sachverhalte zu Bestandsunterlagen, geprüften Ausführungsunterlagen sowie möglichen Leitungskonflikten wurden dabei durch den Auftraggeber bewertet. Im Ergebnis wurden die Behinderungsanzeigen nicht als begründet anerkannt.

Dies wurde insbesondere damit begründet, dass die angeführten Unterlagen bereits vorlagen, die geltend gemachten Behinderungen nicht in ausreichendem Maße auf den Bauablauf bezogen dargelegt werden konnten oder die betreffenden Leistungen vertraglich dem Verantwortungsbereich des Auftragnehmers zugeordnet waren.

Düker

Aufgrund der um rund drei Monate verspätet erteilten wasserrechtlichen Genehmigung wurde der für die Arbeiten im Gewässer festgelegte Ausführungszeitraum auf die Monate Juli bis Oktober 2026 begrenzt.

Hieraus resultierte eine Verschiebung der Dükerbaumaßnahme um insgesamt fünf Monate gegenüber der ursprünglichen Terminplanung. Die anschließende Medienverlegung erfolgt gemäß dem von Versorger vorgelegten Terminplan bis zum 10.02.2027. Gegenüber der ursprünglichen Projektterminierung ergibt sich hierdurch eine weitere Verzögerung von rund drei Monaten. Die zeitlichen Verschiebungen der Düker- und Medienbaumaßnahmen beeinflussen unmittelbar die Randbedingungen für den Rückbau und den Neubau der Heinrich-Weitz-Brücke und werden daher im Rahmen der Terminsteuerung kontinuierlich überwacht und fortgeschrieben.

Die Baustelleneinrichtung wurde begonnen und die Ausführungsarbeiten für die Kalenderwoche 31 vorbereitet. Nach aktuellem Kenntnisstand kann der genehmigte Ausführungszeitraum für Arbeiten in der Rur eingehalten werden.



QUALITÄTEN | AUSFÜHRUNG

Heinrich-Weitz-Brücke

Die Ausführungsleistungen für die Heinrich- Weitz-Brücke haben noch nicht begonnen.



Körrenziger Brücke

Die Ausführung der Körrenziger Brücke wurde im Berichtszeitraum aufgenommen. Nach Herstellung der Baustelleneinrichtung, Einrichtung der Kranaufstellflächen sowie Vorliegen der wesentlichen Genehmigungen konnten die Abbrucharbeiten beginnen. Die geprüfte Abbruchstatik lag vor und die erforderlichen Ausführungsunterlagen wurden bereitgestellt.

Im Zuge der ersten Abbrucharbeiten ergaben sich verschiedene fachliche Abstimmungen mit dem Auftragnehmer. Neben den bereits zuvor geführten Gesprächen zur vorgesehenen Bauweise wurden seitens des Auftragnehmers Fragen zu möglichen Planungsabweichungen und Behinderungen aufgeworfen, die im Rahmen der Projektabwicklung geprüft und bewertet wurden.

Besonders hervorzuheben ist eine Behinderungsanzeige bezüglich vermuteter größerer Bauteilstärken im Bereich des Gerberträgers. Nach Prüfung durch die Generalplanung und die anwaltliche Vertretung des Bauherrn wurde festgestellt, dass die tatsächlich festgestellten Abweichungen innerhalb der statisch berücksichtigten Reserven lagen und keine Auswirkungen auf die Ausführbarkeit der Arbeiten begründeten.

Vor diesem Hintergrund wurde die Behinderungsanzeige nicht anerkannt und die Fortführung der Arbeiten auf Grundlage des bestehenden Bauablaufs vorgesehen.

Im weiteren Verlauf des Abbruchs wurden zudem unerwartete Bestandsbauteile angetroffen, die den Rückbau erschwerten und Anlass zur Prüfung möglicher zusätzlicher Aufwendungen gaben. Die hieraus resultierenden Auswirkungen werden weiterhin bewertet.

Ungeachtet der laufenden vertraglichen und fachlichen Abstimmungen konnten die vorbereitenden Abbruchmaßnahmen, die Kampfmittelsondierungen sowie die Herstellung der Kranaufstell- und Bohrebenen planmäßig weitergeführt werden.

Die regelmäßigen Sicherheitsbegehungen ergaben keine wesentlichen Mängel im Baustellenbetrieb.

KOSTEN | Heinrich-Weitz-Brücke

	Kostengruppe nach DIN 276	Budget 26.04.2022	Aktuell IST SB 8 30.04.2026	Aktuell IST SB 9 31.07.2026	Δ Aktuell IST SB 8 - SB 9 31.07.2026	Prognose 31.07.2026	Δ Prognose zum Budget 31.07.2026
	Grundstück	- €	- €	- €	- €	- €	- €
200	Herrichten und Erschließen	139.587 €	139.587 €	139.587 €	- €	139.587 €	- €
300	Baukonstruktion	7.926.511 €	7.471.909 €	7.537.228 €	65.319 €	7.537.228 €	- 389.283 €
400	Technische Anlagen	52.360 €	52.360 €	52.360 €	- €	52.360 €	- €
500	Außenanlagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
600	Ausstattung und Kunstwerke	- €	- €	- €	- €	- €	- €
700	Baunebenkosten	1.389.783 €	667.685 €	667.685 €	- €	683.212 €	- 706.571 €
	Projektsteuerung	321.967 €	321.967 €	321.967 €	- €	321.967 €	
Summe € [brutto]		**9.830.208 €**	**8.653.508 €**	**8.718.827 €**	**65.319 €**	**8.734.354 €**	**- 1.095.854 €**

Aktuell-IST: Maximum aus Budget, Kostenschätzung, Kostenberechnung, Auftrags- oder Abrechnungsstand
Prognose: Aktuell-IST zzgl. Bekannte oder zu erwartende Nachträge

Stand Kosten

Das Budget der Gesamtmaßnahme beläuft sich auf ca. 9,5 Mio. € brutto, zzgl. ca. 320.000 € brutto für Projektsteuerungsleistungen.

Nach Vorlage des bepreisten Leistungsverzeichnisses im Zuge Vorbereitung der Vergabe durch das planende Ingenieurbüro belaufen sich die Baukosten inkl. Rück- und Straßenbau für die Heinrich-Weitz-Brücke auf ca. 7,02 Mio. € brutto.

Insgesamt liegen die prognostizierten Gesamtkosten mit ca. 8,73 Mio. € brutto um ca. 1,10 Mio. € unterhalb des festgesetzten Budgets des Wiederaufbauplans.

Analyse Kosten

Durch die Konkretisierung der Baukosten mit Vorlage des bepreisten Leistungsverzeichnisses erhöhen sich die Kosten für die Bauausführung HWB um ca. 65.000 € brutto.

Mit Vorliegen der Vergabeergebnisse werden die tatsächlichen Baukosten weiter konkretisiert.

KOSTEN | Körrenziger Brücke

	Kostengruppe nach DIN 276	Budget 26.04.2022	Aktuell IST SB 8 30.04.2026	Aktuell IST SB 9 31.07.2026	Δ Aktuell IST SB 8 - SB 9 31.07.2026	Prognose 31.07.2026	Δ Prognose zum Budget 31.07.2026
100	Grundstück	- €	- €	- €	- €	- €	- €
200	Herrichten und Erschließen	84.014 €	84.014 €	84.014 €	- €	84.014 €	- €
300	Baukonstruktion	3.658.332 €	2.382.574 €	2.386.685 €	4.111 €	2.386.685 €	- 1.271.647 €
400	Technische Anlagen	31.535 €	31.535 €	31.535 €	- €	31.535 €	- €
500	Außenanlagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
600	Ausstattung und Kunstwerke	- €	- €	- €	- €	- €	- €
700	Baunebenkosten	752.594 €	368.109 €	368.109 €	- €	368.109 €	- 384.485 €
	Projektsteuerung	165.862 €	165.862 €	165.862 €	- €	165.862 €	- €
Summe € [brutto]		**4.692.337 €**	**3.032.094 €**	**3.036.205 €**	**4.111 €**	**3.036.205 €**	**- 1.656.132 €**

Aktuell-IST: Maximum aus Budget, Kostenschätzung, Kostenberechnung, Auftrags- oder Abrechnungsstand
Prognose: Aktuell-IST zzgl. Bekannte oder zu erwartende Nachträge

Stand Kosten

Das Budget der Gesamtmaßnahme beläuft sich auf ca. 4,5 Mio. € brutto, zzgl. ca. 165.000 € brutto für Projektsteuerungsleistungen.

Mit Beauftragung der Bauunternehmung für die Abbruch- und Neubauarbeiten belaufen sich die Baukosten inkl. Straßenbau auf ca. 2,36 Mio. € brutto.

Insgesamt liegen die prognostizierten Gesamtkosten mit ca. 3,04 Mio. € brutto um ca. 1,66 Mio. € brutto unterhalb des festgesetzten Budgets des Wiederaufbauplans.

Analyse Kosten

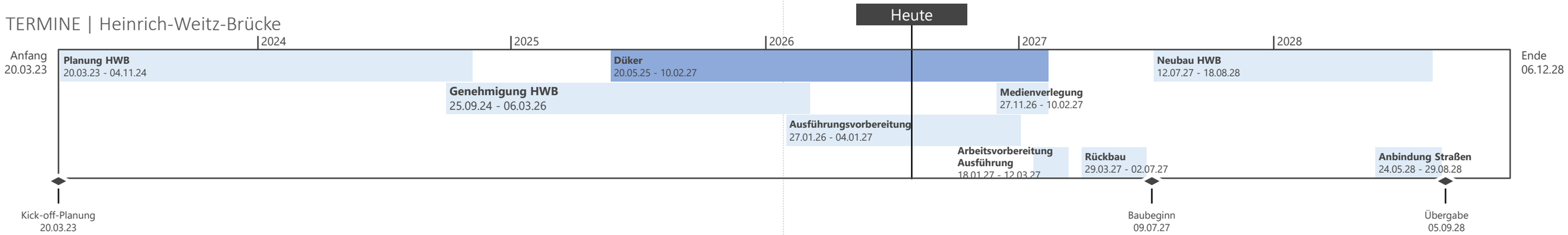
Im Berichtszeitraum wurde die Aufstellung des Bauschildes durch die Stadt Linnich in Höhe von ca. 3.400 € brutto beauftragt.

Außerdem sind geringfügige Aufwendungen für die Umstellung der Absperrcontainer zu Vermessungszwecken entstanden

Die prognostizierten Kosten erhöhen sich im Berichtzeitraum somit um ca. 4.000 € brutto.

schmitz.reichard
beraten. planen. steuern.

TERMINE | Heinrich-Weitz-Brücke



Stand Termine

Im Berichtszeitraum wurden die Ausschreibungsunterlagen für die Vergabe durch das planende Ingenieurbüro fertiggestellt und an die Vergabestelle gesandt.

Der im Mai 2026 mit der Vergabestelle abgestimmte Vergabeterminplan wird eingehalten.

Die Ausschreibung der Ausführungsgewerke wurde am 22.07.2026 veröffentlicht. Die Submission der Angebote ist für den 22.10.2026 vorgesehen. Nach Prüfung der Angebote ist die Zuschlagserteilung für Dezember 2026 vorgesehen.

Realisierungsbeginn des Rück- und Neubaus ist nach der Arbeitsvorbereitung durch das zu beauftragende Bauunternehmen für März 2027 angesetzt.

Die Fertigstellung der neuen Brücke soll im August 2028 erfolgen, sodass nach der verkehrstechnischen Anbindung eine Inbetriebnahme für September 2028 vorgesehen ist.

Mit Rückbau der Behelfsbrücke bis Dezember 2028 soll die Maßnahme abgeschlossen sein.

Analyse/Risiken Termine

Mit Fertigstellung der Vergabeunterlagen wurde durch das Ingenieurbüro ein vorläufiger Bauzeitenplan erarbeitet. Hieraus ergibt sich, dass sich die Beendigung des Rückbaus der Brücke im Vergleich zum Vorberichtszeitraum voraussichtlich um ca. zwei Wochen verschiebt, die Endfertigstellung der Brücke jedoch ca. 2 Monate früher erfolgen kann.

Für die Heinrich-Weitz-Brücke bestehen derzeit keine unmittelbaren Risiken aus der Bauausführung, da sich das Projekt noch in der Vergabevorbereitung befindet.

Die wesentlichen Terminrisiken ergeben sich aus der Abhängigkeit von den vorgelagerten Maßnahmen der Dükerherstellung und der Medienverlegung.

Verzögerungen bei diesen Maßnahmen können Auswirkungen auf den geplanten Beginn der Rückbau- und Neubauarbeiten haben.

Darüber hinaus ist die fristgerechte Durchführung des Vergabeverfahrens sicherzustellen.

Maßnahmen Termine

Eine kontinuierliche Überwachung der Düker- und Medienmaßnahmen ist sicherzustellen, um mögliche Auswirkungen auf die Ausführung der Heinrich-Weitz-Brücke frühzeitig zu erkennen und Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Die Möglichkeit terminlicher Optimierungen hinsichtlich einer früheren Endfertigstellung der Brücke ist nach Vorlage eines ersten Bauzeitenplan der zu beauftragenden Ausführungsfirma zu erörtern.

Derzeit ist davon auszugehen, dass der Förderzeitraum für die Maßnahme eingehalten wird und keine Verlängerung der Laufzeit beantragt werden muss.

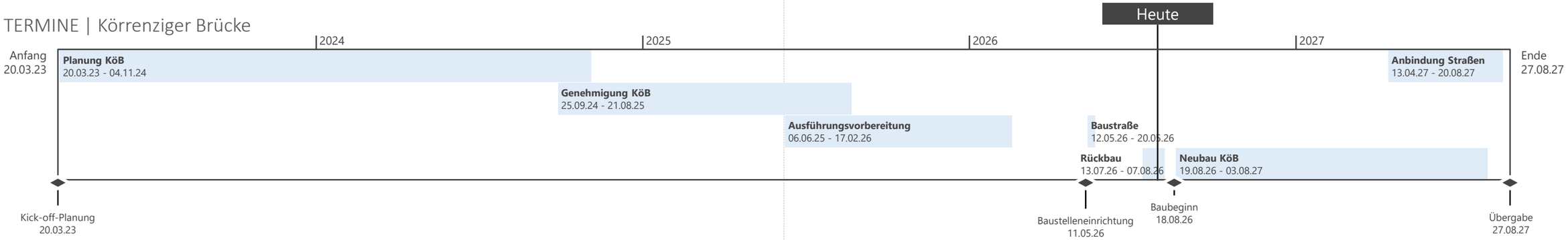
Erreichte Meilensteine	
Veröffentlichung Vergabe Ausführung	22.07.2026

Anstehende Meilensteine	
Beauftragung Ausführung	Januar 2027
Beginn Rückbau	März 2027
Ende Rückbau	Juli 2027
Baubeginn Neubau	Juli 2027
Übergabe Brücke zur Nutzung	September 2028
Rückbau Behelfsbrücke	Dezember 2028

Terminänderungen im Berichtzeitraum	Stand SB 8	IST SB 9
Beginn Rückbau	Februar 2027	März 2027
Ende Rückbau	Juni 2027	Juli 2027
Baubeginn Neubau	Juni 2027	Juli 2027
Übergabe Brücke	November 2028	September 2028
Rückbau Behelfsbrücke	Februar 2029	Dezember 2028

schmitz.reichard
beraten. planen. steuern.

TERMINE | Körrenziger Brücke



Stand Termine

Die erforderlichen Baustelleneinrichtungen und Vorbereitungsmaßnahmen wurden weitgehend abgeschlossen. Derzeit erfolgt der Rückbau der Bestandsbrücke.

Mit Vorlage eines aktualisierten Bauzeitenplans der Baufirma vom 27.07.2026 ist die Fertigstellung der Rückbauarbeiten der Bestandsbrücke für den 07.08.2026 terminiert.

Mit den Ausführungsleistungen des Brückenneubaus soll ab Mitte August 2026 begonnen werden.

Die Fertigstellung der neuen Brücke soll im August 2027 erfolgen, sodass nach der verkehrstechnischen Anbindung eine Inbetriebnahme für Ende August 2027 vorgesehen ist.

Analyse Termine

Ein wesentliches Projektrisiko besteht weiterhin in den erhöhten Abstimmungs- und Koordinierungserfordernissen mit dem Auftragnehmer. Im Berichtszeitraum wurden mehrere Behinderungsanzeigen fachlich und rechtlich geprüft.

Die Bearbeitung der vorgetragenen Sachverhalte führte zu zusätzlichen Abstimmungs- und Prüfaufwänden bei Auftraggeber, Planung und juristischer Begleitung.

Bereits Anfang Juli wurde ein gegenüber den ursprünglich angekündigten Ausführungszeiten bestehender Baufortschrittsrückstand von etwa drei bis vier Wochen festgestellt. Dieser Sachverhalt findet sich auch im aktualisierten Bauzeitenplan des Auftragnehmers wieder.

Zum Ende des Berichtszeitraums lag die fachliche Bewertung und Plausibilisierung des aktualisierten Bauzeitenplans durch das Ingenieurbüro noch nicht vor. Eine abschließende Einschätzung der Auswirkungen auf den weiteren Projektverlauf steht daher noch aus.

Maßnahmen Termine

Zur Sicherung der Projekttermine ist die Baufirma wiederholt zur Vorlage eines aktualisierten Bauzeitenplans aufzufordern. Terminliche Kompensationen sind durch diese zu benennen.

Es erfordert eine engmaschige Begleitung der Ausführung durch die Bauüberwachung mittels regelmäßiger Baubesprechungen, Baustellenbegehungen und Terminabstimmungen.

Verzugsursachen sind zu dokumentiert, um bei Bedarf vertragliche Ansprüche des Auftraggebers durchsetzen zu können.

Ziel bleibt die Stabilisierung des Bauablaufs und die Minimierung weiterer terminlicher Auswirkungen infolge der Auseinandersetzungen mit dem Auftragnehmer.

Erreichte Meilensteine	
Beginn Ausführung	11.05.2026

Anstehende Meilensteine	
Ende Rückbau	07.08.2026
Baubeginn Neubau	19.08.2026
Übergabe Brücke zur Nutzung	27.08.2026

Terminänderungen im Berichtzeitraum	Stand SB 8	IST SB 9
Beginn Rückbau	Mai 2026	Juli 2026
Ende Rückbau	Juni 2026	August 2026
Baubeginn Neubau	Juli 2026	August 2026
Übergabe Brücke zur Nutzung	Juli 2027	August 2027